



"Gerechtigkeit - sozial global klimaneutral": Start der Veranstaltungsreihe weltwechsel

Über 70 Veranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern drehen sich um Fragen der Gerechtigkeit

Rostock. Am Freitag den 5. November startet die Veranstaltungsreihe weltwechsel im Rathaus Stralsund. Dann wird es doppelt feierlich: Das Eine-Welt-Landesnetzwerk, das die Reihe koordiniert, feiert seinen 20. Geburtstag. Und die Eröffnung ist der Startschuss für 73 Veranstaltungen, die 50 Vereine und Initiativen aus Mecklenburg-Vorpommern in 22 Orten auf die Beine gestellt haben. Darunter sind Lesungen, Diskussionsveranstaltungen, Filme, Theater aber auch ein Escape Room. Sie alle decken Ungerechtigkeiten auf und suchen nach Wegen zu einer gerechteren Welt.

„Egal ob es um globale oder soziale Gerechtigkeit oder Klimagerechtigkeit geht: „Gerechtigkeit“ berührt eigentlich alle großen Fragen, das Streben danach verbindet soziale Bewegungen weltweit“, sagt Andrea Krönert, Sprecherin des Eine-Welt-Landesnetzwerks Mecklenburg-Vorpommern.

„Unsere Veranstaltungen geben keine Handlungsanweisungen, erheben nicht den Anspruch, alles verstanden zu haben. Und wir präsentieren auch keine fertigen Lösungen. Aber uns stehen entscheidende Transformationsprozesse bevor, die wir auch hier in Mecklenburg-Vorpommern mitgestalten wollen. Gemeinsam suchen wir nach kreativen Lösungen, bemühen gewissermaßen die Schwarmintelligenz in unserem Land.“

Die Veranstaltungen zeigen die lokalen Auswirkungen von globalen Themen: Die Schweriner Aktionsgruppe Stadt Und Kulturschutz macht sich auf die Suche nach Spuren des Kolonialismus in Schwerin. In einem Escape Room in Wismar finden Teilnehmer:innen Wege aus der globalen Klimakrise. Und im Kulturbahnhof Laage wird ganz lokal nach Ideen zur Angleichung der Lebensverhältnisse in Stadt und Land gesucht.

Theaterstück, Film oder Lesung: Die Veranstaltungen spiegeln die globalen Herausforderungen unserer Zeit. Klimakrise, der Kampf um faire

Arbeitsbedingungen weltweit, um Impfgerechtigkeit, um die Situation der Geflüchteten in Deutschland.

Wie schon in den vergangenen Jahren finden sich die brennendsten aktuellen Probleme in der Auswahl der Veranstaltungen wieder. Aman Anosh aus dem Weltwechsel-Büro hat für die Rostocker Initiative „Jugend spricht“ zwei Veranstaltungen selber mit organisiert: Den Workshop „Kinder auf der Flucht“ und den Online-Vortrag „Frauen im Nahen Osten“. Wie viele andere Afghanen im Exil beschäftigt ihn zur Zeit vor allem das Schicksal von Freunden und Familie in Afghanistan.

„Wenn ich in den letzten Wochen an Gerechtigkeit denke, dann fällt mir die große Ungerechtigkeit ein, dass viele Menschen in Afghanistan für die USA, für Europa Krieg geführt haben und nun alleine gelassen wurden“, sagt er. „Das ist nicht gerecht und ein Symptom dafür, wie ungleich die Machtverhältnisse auf der Welt verteilt sind.“

Finanziert wird weltwechsel von Engagement Global, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, dem Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche und dem Land Mecklenburg-Vorpommern. weltwechsel findet jedes Jahr im November statt. Die Reihe wird vom Eine-Welt-Landesnetzwerk koordiniert.

Kontakt: Andrea Krönert, kroenert@eine-welt-mv.de, 0176-21896861
www.eine-welt-mv.de
<https://weltwechsel.de>

V. i. S. d. P.: Andrea Krönert